

Aufgebrochen bin ich, dich zu suchen, den meine Seele liebt. - Mit
 glühendem Herzen verlangt mich, dich meinen Herrn zu sehn. - Ich
 suche dich, ich suche dich, Du selbst bist's, der mich findet!

AUFGEBROCHEN bin ich,....

H+M: Sr. M. Carmen Gierst-Siessen

Ostern 2019

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Verwandten und Freunde,

Aufbrechen, jeden Tag neu, um den zu suchen, den meine Seele liebt... Wer von uns möchte nicht wie Maria von Magdala leidenschaftlich, mit allen Sinnen lieben, um dann aufzubrechen und dem Auferstandenen zu begegnen? Ja, nur in der Liebe werden wir fähig zu erkennen, was Auferstehung ist. Wenn wir loskommen von allem Absichern und Festhalten, auch das was längst gestorben und vorbei ist, dürfen wir erkennen, dass Christus unsere einzige Hoffnung ist, dass er allein uns aus dem Grab unserer Angst und Traurigkeit herausführen kann. Er allein kann unsere – ja, -meine Zerrissenheit heilen, er allein kann meiner Liebe Sinn und Ziel geben. Ich darf dem Wort trauen: „Auferstanden bin ich und bin nun immer bei dir.“ Ich darf mit ihm leben wie mit einem Freund- hören, begreifen, im Herzen fühlen, dass er mir meinen Weg zeigt, mir Auftrag und Sendung zuspricht für dieses Leben. So darf ich immer in Erwartung sein, täglich neu aufbrechen, mich auf Neues einlassen und es auch gestalten.

Diese österliche Haltung haben wir in Marienkron wachgehalten während des letzten Jahres, immer wieder sind wir aufgebrochen, mussten loslassen, vielleicht auch wie Maria von Magdala ins Grab schauen, doch wir durften immer wieder aufstehen, auferstehen. Und nun dürfen wir Ostern feiern.

Das Wort Ostern ruft in uns Bilder hervor wie Licht, Freude, Erwachen der Natur, siehe beiliegende Karte, die das sehr schön zum Ausdruck bringt. Sie zeigt uns die Fenster im neuen Meditationsraum im Kurhaus, die Pater Raphael Statt, Künstlermönch von Heiligenkreuz, künstlerisch sehr schön gestaltet hat. Alle Farben der Erde, verbunden

vom Jubel des blauen Himmels, die weizenfarbenen Töne, das Grün der Wiesen und Bäume, das Licht der Sonne, geben dem Raum eine einladende Atmosphäre. Jesus sagt: Kommt und seht! Auch ich möchte es Ihnen zurufen: Kommen Sie und schauen Sie. Darf ich hier an dieser Stelle eine Bitte aussprechen: Bei der Bezahlung der Fenster im Meditationsraum brauchen wir noch Unterstützung. Ganz lieben Dank für alle Hilfe, die wir immer wieder erfahren dürfen!

Für mich und für uns Schwestern ist es unglaublich, ein Wunder, was in den letzten Jahren hier werden durfte! Natürlich gilt unser erster Dank Gott, der uns wohl alle immer wieder ermutigt hat – gut hinzuhören und dann Ja zu sagen und aufzubrechen. Wir konnten es in großer Freude tun – ohne Überforderung – weil wir SEINE Zusage haben: „Du musst nicht alles selber tun, lass Dich beschenken und tue es mit mir zusammen. Auch an dieser Stelle möchte ich Ihnen, liebe Freunde, ein ganz tiefes Danke sagen, dass auch Sie uns immer wieder ermutigt haben durch Worte und großer Unterstützung. Gott vergelte es Ihnen mit reichem Segen. So durften wir mit unseren Mitarbeitern Ende März ein frohes Fest feiern, wie wir es auch vor einem Jahr vor der Schließung getan haben. Wie wir, so freuen sich auch unsere Mitarbeiter auf Ihr Kommen. Ich bin sicher, Sie werden staunen über das viele Schöne, das werden durfte. So laden wir Sie ganz herzlich ein zur großen Eröffnungsfeier am 14. und 15. Juni 2019.

15. Juni 11 Uhr Festgottesdienst mit Abt Maximilian in unserer Klosterkirche, Agape und Tag der offenen Tür .Auf die Begegnung mit Ihnen freuen wir uns sehr! Wir wissen aber auch, es ist nicht das Endgütige, das Fertige und Vollendete von dem sich unser Leben prägen soll, sondern das Suchen, das tägliche Aufbrechen.

Dass auch Sie, liebe Freunde, etwas von dem erfahren, was das Lied auf dem Briefkopf ausdrückt, etwas von dem, was Maria von Magdala widerfahren ist und so Ihr Leben mehr und mehr erfüllt wird von österlicher Hoffnung, das wünsche ich Ihnen im Namen aller Schwestern von Marienkron

M. Anella und Mitschwestern